Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Neuravensburg



Jahrgang 2026 | **Freitag, den 02. Oktober 2026** | **Nummer 40**

Unsere neue Kirche

Zukunft gestalten, Glauben leben

für alle Generationen



Unterstütze uns mit deiner Spende!

Kirchengemeinde Schwarzenbach
IBAN: DE77 6505 0110 0000 2078 27
Verwendungszweck:

Spende-Kirche | Spende-Orgel | Spende-Kirchturm

für Spendenquittung Name und Adresse
im Verwendungszweck angeben

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott!

Kontakt: Tel: 07528 91182 - E-Mail: sabine.leitner@drs.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis:

Allgemeine Bereitschaftspraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 02.10.2026
Kloster-Apotheke Isny, Wassertorstr. 5,
88316 Isny im Allgäu, Tel.: 07562 / 975560

Samstag, 03.10.2026
Rochus Apotheke, Herrenstr. 22,
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 21379

Sonntag, 04.10.2026
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 A,
88131 Lindau, Tel.: 08382 / 22121

Montag, 05.10.2026
Wassertor-Apotheke Isny, Wassertorstr. 51,
88316 Isny im Allgäu, Tel.: 07562 / 97580

Dienstag, 06.10.2026
Staufen Apotheke Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 931077

Mittwoch, 07.10.2026
Marien-Apotheke Neuravensburg, Bodenseestr. 5,
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07528 / 6919

Donnerstag, 08.10.2026
St. Ulrich-Apotheke, Hauptstr. 61,
88161 Lindenberg, Tel.: 08381 / 1452

Freitag, 09.10.2026
Raphael Apotheke, Hauptstr. 41,
88161 Lindenberg, Tel.: 08381 / 92200

Jeweils von 08:30–08:30 Uhr am nächsten Tag, ohne Gewähr

Nähere Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auf www.lak-bw.de und dem Stichwort Notdienst.

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Hallenschließung (Oktober 2026)

Die Turn- und Festhalle Neuravensburg bleibt für den Sport- und Übungsbetrieb wie folgt geschlossen:

Donnerstag, 01. Oktober 2026 ab 14 Uhr bis Samstagvormittag, 03. Oktober 2026 (ganze Halle) (Hochzeit)

Sonntag, 25. Oktober 2026 (ganze Halle) (Kinderkonzert)

Wir gratulieren recht herzlich im Oktober 2026

Herrn Friedrich Eckel
am 03.10. zum 85. Geburtstag

Frau Katharina Dunst
am 12.10. zum 95. Geburtstag

Herrn Maximilian Sauter
am 12.10. zum 75. Geburtstag

Frau Jolan Knitz
am 13.10. zum 80 Geburtstag

Frau Silvia Genschow
am 18.10.zum 70.Geburtstag

Herrn Bernd Hartmann
am 22.10. zum 80. Geburtstag

Frau Angela Stevens
am 22.10. zum 70. Geburtstag

Herrn Hubert Traut
am 31.10. zum 70. Geburtstag

Allen anderen Jubilaren, welche hier nicht genannt sein wollen, ebenfalls unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute!

Wiederholte Sachbeschädigung im Wald

Leider kommt es im Wald (am Blauseeparkplatz in Primisweiler) wiederholt zu Beschädigungen und Diebstählen an den Einrichtungen des **Kindergartens St. Raphael in Primisweiler**. Unter anderem wurden Seile und Befestigungen des Sonnensegels durchtrennt und entwendet, eine Kiste beschädigt, das Schloss und persönliche Gegenstände daraus gestohlen, Sitzbänke zerschlagen…
Die Vorfälle wurden der Polizei gemeldet. Auch Försterin und Jäger wurden informiert.
Wir bitten alle Waldbesucher um erhöhte Aufmerksamkeit. Wer verdächtige Beobachtungen macht, wird gebeten, diese der Polizei oder der Ortsverwaltung zu melden.
Bitte helfen Sie mit, die Einrichtungen des Kindergartens und unseren Wald zu schützen.

Abfallentsorgung

Abfuhrtermine für den Ortskern:

Nächste Leerung Biomüll:
Montag, 12. Oktober 2026

Nächste Leerung Restmüll:
Dienstag, 13. Oktober 2026

Nächste Leerung Papiertonne:
Montag, 19. Oktober 2026

Nächste Leerung Gelbe Tonne:
Mittwoch, 07. Oktober 2026

Für den Außenbereich entnehmen Sie die Abfuhrtermine bitte aus dem Abfallkalender. Der Abfallkalender ist abrufbar unter:
Abfallkalender - Abfall APP RV/Landkreis Ravensburg
Wer den Abfallkalender weiterhin in Papierform haben möchte, hat die Möglichkeit, entweder

ein Exemplar ganz bequem unter www.rv.de/abfallkalender erstellen lassen und selbst ausdrucken, oder
sich den Abfallkalender auf der Ortsverwaltung für eine Gebühr von € 1,50 ausdrucken zu lassen.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie auf der Hompage des Landratsamtes Ravensburg unter www.rv.de - den Abfallkalender finden Sie unter - Abfallwirtschaft - Abfallkalender - Eingabe der Adresse - Download PDF-Kalender

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Beitragssatzstabilisierungsgesetz: Änderungen bei Bezug einer Teilrente von 99,99 Prozent

Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz – häufig als BStabG oder allgemeine Krankenkassen-Reform bezeichnet – führt ab 2027 zu spürbaren finanziellen Einschnitten und gesetzlichen Änderungen für Rentnerinnen und Rentner.
Arbeitende Rentnerinnen und Rentner, die eine Altersrente als Teilrente beziehen, sind durch das Gesetz besonders stark betroffen. Bislang bestand für sie die Möglichkeit, eine Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent zu beziehen, um bei einer Weiterbeschäftigung den vollen gesetzlichen Anspruch auf Krankengeld zu behalten.
Ab dem 1. Januar 2027 ist dies nicht mehr möglich: Der Krankengeldanspruch entfällt künftig vollständig, sobald die bezogene Alters-Teilrente mehr als zwei Drittel (66,66 Prozent) der Vollrente beträgt. Wer im Job bei längerer Krankheit finanziell abgesichert sein möchte, darf daher eine Teilrente von maximal 66,66 Prozent beziehen. Ein gleichzeitiger Bezug von 99,99 Prozent Teilrente und Krankengeld ist damit nicht mehr möglich.
Eine Umstellung der Teilrente oder der Wechsel in eine Vollrente kann jederzeit für die Zukunft über den Online-Service der Rentenversicherung auf Online-Services | Deutsche Rentenversicherung oder bei den Gemeinden beantragt werden. Soll die Änderung zum 1. Januar 2027 erfolgen, muss der Wunsch auf Umstellung spätestens am 31. Dezember 2026 bei der Deutschen Rentenversicherung eingegangen sein.

ZWECKVERBAND NEURAVENSBURGER WASSERGRUPPE

Einladung zur Verbandsversammlung
am Mittwoch, den 07. Oktober 2026 findet um 18:00 Uhr in der Aula der Schule Niederwangen eine öffentliche Verbandsversammlung statt.
Die **öffentliche Tagesordnung** lautet:

1. Verpflichtung eines neuen Verbandsvertreters der Verbandsversammlung
2. Jahresabschluss 2024, Feststellung
3. Erneuerung Wasserleitung HB Ettensweiler – HB Mittenweiler, Vorstellung Ingenieurbüro AGP, Sachstand - Planungsbeschluss
4. Erneuerung Brunnen Blauer See Fassung 1, Sachstand - Planungsbeschluss
5. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zur öffentlichen Sitzung wird herzlich eingeladen. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt.
gez.
Dr. Hermann Schad Verbandsvorsitzender

Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:
Telefon: 07528 / 920-906

VEREINSNACHRICHTEN AUS DER ORTSCHAFT

KNN NEURAVENSBURG

Wir laden ein:
am Dienstag den 06.10.2026
Im Betreuten Wohnen, Bodenseestraße 40
Lust auf Bewegung?
30-Min-Gmastik für „Junggebliebene“
Senioren und Seniorinnen im KNN-Raum
immer am 1. Dienstag im Monat vor dem
Spielenachmittag von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
es Freuen sich Sabine Sohler und Sieglinde Baumann

Lust zum Spielen ?
Spielenachmittag um 15:00 bis ca. 17:00 Uhr,
Wir laden alle dazu herzlich ein.
Auch jüngere Spieler sind willkommen.

Die Mitarbeiter des KNN

NEURAVENSBURGER ZEITREISE

BURG- UND HEIMATVEREIN NEURAVENSBURG E.V.

Neuravensburg vor 100 Jahren

Wandfries am Alpsteinweg 25 von Ilse Sterzl mit der symbolischen Darstellung von NRV.

(Die Burg, die Bischofs Mitra als Zeichen von fast 600 Jahren zu St.Gallen Zugehörigkeit, die beiden Argen. Die Holzbrücke in Föhlschmitten und der Boeckeler Stadel.

Vor ca. 100 Jahren erschien im Argenboten eine Serie unter dem Titel „Eine geschichtliche Wanderung durch den Bezirk Wangen", darunter

Roggenzell.

Der andere zur Gemeinde Neuravensburg gehörige Pfarrweiler ist Roggenzell. Im 12. Jahrhundert Ruococello, im 13. Jahrhundert Roggozelle. Auch eine Stiftung des hl. Gallus bezw. seiner Jünger. Darum ist auch seine Kirche dem hl. Gallus geweiht. Ehedem war sie Filialkirche von Sigmarszell, erst im Jahre 1480 ward sie vom Stift St. Gallen zur eigenen Pfarrkirche erhoben. Bei Aufhebung des Stiftes St. Gallen kam das Patronatrecht an den Fürsten von Dietrichstein, 1829 durch Verkauf der Herrschaft an die Krone Württembergs. Die alte Pfarrkirche ward 1839 abgebrochen und sofort eine neue von der Staatsfinanzverwaltung erbaut, was auch aus ihrem Stil ersichtlich ist.

Diese Wandlung in der Geschichte der Pfarrkirche und das Wichtigste aus der Chronik von Roggenzell hat zur Jahrhundertfeier des Argen-Boten vor 4 Jahren der jetzige Pfarrherr von Roggenzell mit dem Dichternamen „Franz vom Walde" also besungen:

Roggenzell, von deinem Turme will ich dich jetzt überschauen,
Dein Geschick im Zeitensturme manch Vergeh'n u. manch Aufbauen.
Von Gebitzo's Turm und Schloß ist St. Gallens Fahn' verschwunden,
Damals war die Trauer groß, doch ein Herr ward bald gefunden.
Unter Oesterreichens Schutze Fürst von Dietrichstein gebietet, (1803)
Württemberg zu Schutz u. Trutze diesem sich alsdann erbietet. (1806)
Nach beruhigten Zeitläuften Roggenzell dann Aufnahm fand, (1829)
Wo sich die Provinzen häuften in dem Württemberger Land.
Und jetzt sah der Turm verwundert, staunend auf ein reges Leben,
Hände, Steine, wohl viel-Hundert, sich zum Bau der Kirch' erheben.
Baustil ward da nicht studieret von dem Amte der Finanzen,
Den es selbst hat konstruieret, seinem Stil folgt es im ganzen.
Und die Kirch' von Roggenzelle, sie ward stattlich und geräumig,
Hoch im Chor u. Schiff u. helle, u. kein Pfarrherr war mehr säumig
Mit Altären, Kanzel, Bildern, Orgel und was sonst entzücket,
Wer kann würdig alles schildern? ward sie reichlich ausgeschmücket.
1869—1901)
Was so ward in edlem Streben brachte Segen viel dem Volke
Gnadenvoll zum ew'gen Leben strömt's wie Regen aus der Wolke.
Dann, als just 400 Jahr über die Pfarrei gegangen
Seit sie frei und eigen war, wurd's mit einem Fest begangen.
Hei, man sah auf allen Höhen und von Giebeln, Kirchturm, Masten
Blumen, Kränze, Fahnen wehen. Ja, da wollte niemand rasten!
Manches noch könnte ich besingen, was ich schaut in all' den Jahren,
Würd' zu Roggenzell's Lob klingen. Will auf später es mir sparen.
Und noch ein's: Ein Faß ganz mächtig, Meter fünf fast lang, breit viere;
Fast acht Meter hoch und prächtig, dient Neuravensburg zur Ziere.
(1864)
Unten Werkstatt, mitten Stube, oben Schlafgemach mit Betten.
Vater, Mutter, Mädchen, Bube wohnten in dem Haus, dem netten.
Doch das Faß hatt' einen Hasser, den man wohl im Allgäu kennet;
's war das viele Regenwasser, das durch alle Ritzen rennet.
So wurd's morsch, ward abgebrochen, das fürnehme stolze Werk.
Wer's erbaut sei ausgesprochen: Johann hieß er und Schuhwerk.
In Neuravensburg das Schloß ward schon vorher abgebrochen,
(1837)
Doch der Turmesmasse groß ward das Urteil nicht gesprochen.
Bis zu seiner stolzen Höh' wurden aufgeführt viel Stiegen,
Wo man sieht den Bodensee und viel Länder ringsum liegen.
Auch die Alpen sieht man glühen drüben oft in Abendröten. —
Roggenzell mög' lange blühen stets im Frieden, ohne Nöten!

Aus der sehr reichhaltigen Ortschronik von Roggenzell sei nur folgendes hier kurz erwähnt:

Im Zehntbuch von 1275 steht Roggenzell noch nicht, dagegen findet es sich im kirchlichen Schätzungsbuch von Konstanz v. Jahre 1353 als Filialkirche von Sigmarszell, zusammen mit Hohenweiler. 1480 ward es zur eigenen Pfarrei erhoben.

Aus der langen Reihe der Roggenzeller Pfarrherrn vom Jahre 1540 bis auf heute seien folgende Namen herausgehoben. Als erste werden im alten Mitglieder-Verzeichnis der St. Ulrichsbruderschaft Wangen aufgeführt: Johannes Hettrich, Leo König und Melchior Goldbach von 1540—1599. Die längste Amtszeit weist Pfarrer Kaspar Berlinger auf, der von 1674 bis 1724, also volle 50 Jahre, die Pfarrei verwaltete. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts stammten die meisten Seelsorger aus Vorarlberg, speziell Bregenz, Feldkirch und aus dem Gebiet von St. Gallen. Die Pfarrei Roggenzell selbst hat der Kirche 12 Priester und 13 Ordensleute geschenkt.

Die Reihe der Lehrer eröffnete im Jahre 1771 Jakob Michael Behler, der 38 Jahre im Schuldienste stand. Zuvor wurde Schulunterricht durch den Ortspfarrer gehalten. Sein Nachfolger Johann Georg Behler brachte es auf 47 Dienstjahre. Auch dessen weitere Nachfolger Joseph Dietrich und Franz Hohl weisen eine lange und gesegnete Amtszeit auf.

Meßner werden seit 1605 (Jakob Biesinger) namentlich aufgeführt. Die meisten brachten es auf eine Dienstzeit über 30 Jahre, Peter Büchele gar auf 48 Jahre.

Nun wieder zurück in die alte Zeit!

Im Bauernkrieg spielte der „Rauenspurger Huff" eine Rolle, angeführt von „Haubtmann Thoman, Amann von dem newen Rauenspurg auch genannt: Thoma Amerleit; ferner vom Vogt der Neuen Rauenspurg und von Jos. Bachmann, Amann zu Tuzlingen. Am 22. April 1625 unterwarfen sich die zwei Haufen Allgäu und Bodensee dem Kaiser und Reich, wobei vom Neuravensburger Platz unterzeichneten Thoman Büchelin und Michael Pfeiffer. Ein späterer Versuch, sie auf's neue aufrührerisch zu machen, endigte kläglich.

Im Jahre 1640 wurde in Roggenzell die Rosenkranzbruderschaft errichtet. — Aus dem Jahre 1724 wird eine wunderbare Heilung des 7jährigen Söhnleins des Freiherrn von Bodmann nach einer Wallfahrt auf den

Schloßberg zu Ehren des hl. Gebhard gemeldet. Eine Votivtafel in der Gebhardskapelle daselbst gab lange Zeit Kunde von diesem frohen Ereignis. — Die Jahre 1657 und 1737 brachten neue Glocken. Mit blutroter Schrift sind in der Chronik 1736 und 1746 eingetragen zwei Hinrichtungen nahe am Walde bei Grueb. Im ersten Fall handelte es sich um ein Ehepaar Joseph Bergmann von Neuburg und Belgia Nagel aus Fischen wegen Raubmords. Der zweite traurige Fall betraf einen Jakob Schmidt aus Hohenweiler, „Lehrbub in der Herrschafts-Mühle an der Argen in Föhlschmitten", der wegen Bestialität mit dem Schwert gerichtet und danach verbrannt wurde.

Im Jahre 1788 ward durch Gerichts-Ammann Anton Dempfle der Anstoß zur Gründung des Neuravensburgischen Armen-Instituts gegeben. 1778 kam die erste, aus Ravensburg um 160 Gulden erworbene Orgel. Im Jahre 1802 wurde der Achberg'sche Wald von der Kirchenpflege an den Mesner M. Behler um 110 Gulden = 188 ℳ 54 ₰ zum Abholzen verkauft. Das waren noch annehmbare Holzpreise bei allem Hochstand der Währung! 1816 wurde vom Exkapitular Notker Grögle von St. Gallen der Hochaltar der alten Kirche gestiftet mit 1000 Gulden; 1821 stiftete Gerichtsammann Blazidus Dempfle von Neuravensburg 1050 Gulden = 1800 Mark zum Armenfonds. Nach zwei Denkmünzen, im Besitz des Traubenwirts, galt im Notjahr 1817 ein Scheffel Kernen 88 Gulden, ein Malter 106 Gulden, 1 Pfund Brot 30 Kreuzer, also ein Malter Kernen fast soviel wie 15 Jahre zuvor der ganze Stiftungswald und ein Drittel soviel wie die 3 Jahre zuvor gelieferte neue Orgel, die mit nicht ganz 3 Scheffeln Kernen bezahlt werden konnte! Im Jahre darauf ward der Kirchturm um 5 Schuh erhöht und mit einer Kuppel statt des bisherigen Satteldaches versehen. 1818 erfolgen namhafte Stiftungen zum Schulfonds, 1833 konnte das neue Schulhaus bezogen werden — bisher ward Schulunterricht in dem im Mesnerhaus eingebauten Schullokal gehalten. 1840 ward der Grundstein zur neuen Kirche gelegt. Dieselbe wurde aber erst am 8. Mai 1852 feierlich vom Bischof konsekriert, wobei zugleich die hl. Firmung gespendet wurde. Drei Jahre später ward dem Hochaltar das große Altarbild eingefügt. 1868 ward die Rosenkranzbruderschaft kanonisch errichtet. Am 10. Juni 1875 wurde die Gemeinde durch ein furchtbares Hagelwetter heimgesucht, nach demselben wurden Hagelsteine in der Größe von 2 Zoll breit und ½ Zoll dick gefunden. — Am 2. Dezember 1879 wurde das oben besungene Faß abgebrochen, das 15 Jahre lang dem Küfer Johannes Schuhwerk zur Wohnung gedient hatte.

Ein großes Jubiläum brachte das Jahr 1880: die vierte Säkularfeier der Pfarrei Roggenzell. Daß diese Feier am 10. und 11. Oktober mit allem Pomp begangen wurde ist selbstverständlich. Ein gleich großartig begangenes Fest dürfte Roggenzell wohl kaum einmal gefeiert haben. Der Ortspfarrer Adolf Zeller überlebte diesen Festtag kein ganzes Jahr mehr. Am 25. Juli 1881 wurde er zur Zeit des Morgengottesdienstes tot im Bette gefunden.

Noch manche froh-festliche Tage durfte die eifrige Pfarrgemeinde Roggenzell im Laufe der nächsten Jahre feiern, — Primizen, Jubiläen, darunter das hundertjährige des rühmlichst bekannten Musikvereins, Missionen, Weihen und noch manche andere — auch trübe Tage blieben ihr nicht erspart, Unglücks- und Todesfälle, Brandfälle, Unwetter, — die Gemeinde hielt die einen wie die anderen nach dem christlichen Grundsatz: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gepriesen". Unermüdlich auch zeigte sich die Gemeinde in guten Werken zu Gottes Ehr' und zu des nächsten Heil. Die Pfarrkirche kündet es und so manches andere glücklich vollbrachte Werk, wie z. B. das am 29. Oktober 1908 feierlich eingeweihte neue Schulhaus. Diese Feier erhielt noch eine besondere Note durch das Erscheinen des ersten Zeppelin-Luftschiffes. Die Wunden die der Weltkrieg der Gemeinde schlug, sind bis heute noch nicht ganz vernarbt. Die herbe Notzeit ward mit Gottes Hilfe und durch rastlosen Fleiß und standhafte Ausdauer überwunden, die sonst noch, wie in jeder Gemeinde erlittenen Wunden wurden durch treue Zusammenarbeit nach Kräften geheilt und so steht heute Roggenzell an der Grenze der Diözese als eine der anmutigsten Pfarreien. Möge von ihr immer gesungen werden können das Preislied, das ihr jetziger Dichter-Pfarrer an seinem Jubelfeste 1926 anstimmte:

Mein Roggenzell, wie klingt so hell
Dein Name mir in's Ohr,
Dir tönt mein Lied, froh, nimmermüd
Aus meiner Brust hervor.
Die stolzen Höh'n umbraust der Föhn
Und weckt der Wiesen Grün,
Dein Brautkleid macht der Blumen Pracht,
Der Bäume reiches Blüh'n.
Und silberweis ringsum im Land
Die Berge ragen hoch,
Wo Milchquell fließt und Honig süßt,
Die schönste Heimat doch!

Ueber weitere Parzellen von Neuravensburg sei noch kurz folgendes bemerkt: Bettensweiler, = die Siedlung des Botilino, 1116 als Botiliniswilare, im 13. Jahrhundert Botiliswiler. Noch früher kommt Dabetsweiler vor: 909 als Tagebreteswilare, von einem gewissen Tagebreht; Degetsweiler im 10. und 13. Jahrhundert Tagirichswiler vom Gründer Tagerich. Grub und Hub kamen im 13. Jahrhundert vor als Gruobe und Huobe. Der Weiher (Wiere) bei Hüttenweiler wurde 1484 von Abt Ulrich von St. Gallen erweitert. Mindbuch im 13. Jahrhundert Munechebuoch — Buch der Mönche. Reute kommt im 13. Jahrhundert vor als Riuti, Ruoti = Rodung. Tegermoos — auch Degermoos = das große (töger) Moor. Untermooweiler. Es war ehedem Eigentum der Syrgen von Syrgenstein und wurde um die Mitte des 17. Jahrhunderts deren Erben vom Abte Pius von St. Gallen um 8200 Gulden abgekauft, stand aber unter österreichischer Jurisdiktion. Näheres über seine 1312 erbaute Kapelle ist schon unter Schwarzenbach gesagt.

Aus dem Familien-Namen der Gemeinde Roggenzell seien hier, soweit sie aus dem Taufbuch u. Trauungsbüchern ersichtlich sind, noch die schon zur Zeit des 30jährigen Krieges vorkommenden hervorgehoben: Abarar, Abler, Aichaim, Aichenberger, Amann, Bart, Beeler (auch Böger und Behler), Bentele, Bernhard, Bernhausen, Biggel, Bihlmann, Biesenberger, Bodenmüller, Berlinger, Bohner, Boppart, Braun, Breg, Broog, Brunner, Büchele, Buchmeyer, Bürger, Budscher, Conradler, Conradler, Danner, Dent, Diethaimer, Diem, Dietrich, Dubli, Edel, Eberle, Edlinger, Ehelinger, Elbs, Elgaß, Ehemann, Frankh, Feßler, Flug, Fischneider, Forderer, Gaisleher, Gambs, Gasser, Gödlar (Gebler), Gemeinder, Gerum, Getzi (Gözi, Gitz), Gila (Kila), Glashaar, Grebar, Gorbach, Greiff, Greittar, Gresling, Grubele, Gruber, Gsell, Gyrer, Haag, Haffner, Häusler, Heinzel, Hainzelmann, Halbiser, Halder, Haller, Harrer, Hartmann, Haas, Hasel, Hafele, Hermann, Hocherer, Hoffar, Hubeneßel, Huber, Hägele, Husler, Johler, Joos, Kilger, Kini, Karrmann, Kintzelmann, Kleiner, Klotz, Knethelmann, Kolros, Korros, Kriese, Küenzelmann, Längst, Lampart, Landner, Lau, Lechner, Lehmann, Leib, Leist, Lentz, Leuthe (Luthi, Liti), Lohr, Lumper, Lüpoldt, Mahler, Mayer, Megerle, Meßmer, Miller, Müller, Moser, Natkh, Nigg, Nußbommer, Pfütz, Quinti, Rauscher, Rehling, Reuttemann (Rüttimann), Reuttlinger, Ruoff (Rueff), Rüff, Ruosch, Rüst, Sägler, Saurmann, Schedler, Schettler, Schlegel, Schönberg, Schupp, Schwarzmann, Soni, Stein, Steur, Steuß (Siß, Stuß), Stohr (Stir, Stühr), Stöckle, Streich, Suggle, Sutor, Troll, Tudli, Vogler, Vögel, Waibel, Wangner, Winkelmüller, Wipper, Wirt, Weiß, Weißhaupt, Wolf, Zipfel, Zürn.

Wegen der nahen Beziehungoen von St. Gallen zu Roggenzell, Neuravensburg und dem Allgäu überhaupt, seien hier auch noch einige der Aebte von St. Gallen genannt, die mit dem Allgäu in engere Verbindung standen.

Die Reihe der Aebte eröffnete der hl. Gallus, der 95 Jahre alt, im Jahre 640 starb. Dessen Nachfolger ward der hl. Magnus (von 640 bis 666). Der berühmteste nach ihm war der hl. Othmar (Audemar) 720—759, von dem man noch einen Beichtunterricht besitzt. Abt Gotzbert (816—836) baute das neue Kloster und die Klosterkirche (830—835), Abt Hartmut (872—883) brachte das Kloster zu großer Blüte. Unter ihm lebten im Kloster die großen Männer der Wissenschaft, Wermbert, Iso, Marzell, Notker, Rupert, Tutilo, Waltram, Salomon und Hartmann. Salomon ward später Abt und Bischof von Konstanz. Ebenso Hartmann, der das Kloster ganz ausbaute. Von 959—971 regierte Burkard der Sohn des mächtigen Grafen Ulrich von Buchorn. Dieser, ehemaliger Hofarzt des Kaisers Otto I. führte die Befestigung der Stadt St. Gallen durch.

Berchtold von Falkenstein, der 42. Abt, war ein Vetter der Grafen Heinrich von Neuravensburg. Er brachte 1260 Neuravensburg zum Kloster. Unter seinem Nachfolger, Abt Hemerich von Wartenberg wurde das Städchen Neuravensburg zerstört. Das Schloß blieb bestehen und wurde unter dessen Nachfolger Wilhelm von Montfort verpfändet.

Abt Kaspar, 1442—1463 verpfändete die Herrschaft Neuravensburg an Lindau. Nach seiner Abdankung übernahm Abt Ulrich Rösch von Wangen 1463—1491, ein tatkräftiger Mann, die Regierung. Die Appenzeller und St. Gallener mochten ihn wegen seiner Energie nicht gern und nannten ihn nur den „roten Uli". Unter ihm ward Roggenzell 1480 zur selbständigen Pfarrei erhoben. — Die Aebte Franz Gaisberg, Kilian German und Diethelm Blarer hatten sich namentlich gegen die Umtriebe der Neueren zu wehen. Zu hoher Blüte ward das Kloster gebracht durch Abt Bernhard Müller von Ochsenhausen, welcher auch das zerstörte Schloß Neuravensburg wieder aufbaute. Ein Landsmann von ihm war sein Nachfolger Fürstabt Pius Rohner von Bavenried bei Weingarten. Der 67. Abt Leodegar Bürgisser flüchtete sich vor den andringenden Reformierten 1712 nach Neuravensburg, wo er 1717 am Schlage starb. Sein Nachfolger Joseph von Rudolfis kehrte nach Friedensschluß wieder nach St. Gallen zurück. Der 71. und letzte Abt von St. Gallen, Pankratius Vorster (1796 bis 1803) mußte sich 1797 ebenfalls nach Neuravensburg flüchten, von wo er im Herbst wieder zurückkehrte, aber nur, um im folgenden Jahre wieder dieses Asyl aufzusuchen. Von hier aus protestierte er gegen die Gewaltmaßnahmen wider sein Kloster und rief Papst Pius VII. um Hilfe an. Napoleon aber hintertrieb das und förderte die Auflösung des Klosters, die 1805 vom großen Rat an St. Gallen durchgeführt wurde. Die Herrschaft Neuravensburg kam 1805 an den Fürsten von Dietrichstein. Im Jahre 1823 wurde ein eigenes Bistum St. Gallen errichtet und anfänglich mit Chur verbunden, im Jahre 1833 aber wieder von diesem getrennt.

Von St. Gallen getrennt war nun auch unser von ihm kultiviertes und zu hoher Blüte gebrachtes Allgäu, das fast 1200 Jahre zu seinem Segen mit dieser Kulturstätte ersten Rangs verbunden gewesen war und überaus viel Segen von ihm empfangen hatte! Es soll ihm nimmer vergessen sein!



Roggenzell um die Jahrhundertwende 1899/1999

Bis zum nächst Mal
Ihr
Herbert Sterzl
Burg- und Heimatverein

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Vortrag:
Mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl

6. Oktober 2026 15.00 – 17.00 Uhr · Stadthalle Wangen i. A.
Informiert bleiben - sicher handeln - Betrug erkennen.
Schützen Sie sich vor Betrug und Trickdiebstahl an der Haustür, am Telefon, im Internet, am Bankomat und unterwegs.
Täter nutzen Tricks und Täuschungen!
Das Referat Prävention vom Polizeipräsidium Ravensburg informiert u. a. über Betrugsmaschen.
Eintritt frei

Gemeinsam für Vielfalt und Zusammenhalt:

Interkulturelle Wochen 2026
starten im Landkreis Ravensburg

Unter dem Motto „DAFÜR!" laden die Interkulturellen Wochen 2026 vom 26. September bis 23. Oktober zu Begegnung, Austausch und gemeinsamem Erleben im Landkreis Ravensburg ein. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder kulturellem Hintergrund.
Erstmals werden die Interkulturellen Wochen landkreisweit durch die Integrationsbeauftragten des Landkreises sowie die der Großen Kreisstädte im Landkreis organisiert. Zahlreiche Vereine, Institutionen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen beteiligen sich mit einem vielfältigen Programm in Achberg, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Fronreute, Grünkraut, Isny, Leutkirch, Ravensburg, Wangen und Weingarten.
Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot: Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen gehören ebenso zum Programm wie internationale Frühstücke, Brunches, Begegnungsfeste und weitere kulinarische Veranstaltungen. Ergänzt wird das Angebot durch Musik, Tanz, interreligiöse Begegnungen, Gesprächsformate, Sportveranstaltungen sowie kreative Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.
„Mit den Interkulturellen Wochen möchten wir Räume für Begegnung und Teilhabe schaffen. Wir laden alle Menschen im Landkreis ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander kennenzulernen. Vielfalt ist eine gemeinsame Aufgabe, die über Gemeindegrenzen hinausgeht. Gemeinsam möchten wir ein Zeichen setzen – für gelebte Demokratie und Menschenrechte, für Dialog und Zusammenhalt und gegen Spaltung", betonen die Integrationsbeauftragten.
Das Motto „DAFÜR!" versteht sich als aktiver Aufruf, Stellung zu beziehen und sich für ein vielfältiges, respektvolles und solidarisches Miteinander einzusetzen. Die Interkulturellen Wochen machen sichtbar, wie vielfältig das Engagement im Landkreis bereits ist, und bieten zahlreiche Gelegenheiten, neue Perspektiven kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.
Die Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Wochen findet am Samstag, 26. September 2026, um 18 Uhr im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee statt. Die Gäste erwartet ein Abend mit musikalischen und kulturellen Beiträgen. Zudem können die Ausstellungen „Angekommen" und „Mein Leben – Dein Rassismus" besucht werden. Die Veranstaltung lädt außerdem dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich mit den Organisatorinnen und Organisatoren der zahlreichen Veranstaltungen auszutauschen. Die Eröffnungsveranstaltung ist kostenlos und alle Interessierten sind willkommen!

Veranstaltungen in Wangen:
30. September 2026 um 19 Uhr im Begegnungsraum Wangen, Bindstraße 37
Ladies Talk: Wie leben Frauen in Wangen?
Moderation: Helga Raible
An diesem Abend für Frauen erzählen Wangener Bewohnerinnen aus verschiedenen Nationen aus ihrem Leben. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen und Geschichten aus dem Alltag: Wie geht es den einzelnen hier in Wangen? Wie lange leben sie schon hier - ein ganzes Leben oder erst wenige Jahre? Wo fühlen sie sich wohl, was ist eher fremd? Und was wünschen sie sich für ihr Leben? Wir laden herzlich ein zum Zuhören! Im Anschluss ist Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein, zum besseren Kennenlernen und Austauschen. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Internationalen Frauenbündnis
3. Oktober 2026 ab 16 Uhr im Jugendhaus Wangen, Leutkircher Straße 5
Leben in Afrika
Ein Stück Kamerun mitten in Wangen. Gemeinsam essen. Kultur entdecken. Menschen begegnen. Eine Veranstaltung des Kamer e.V.
8. Oktober 2026 um 19 Uhr im Begegnungsraum Wangen, Bindstraße 37
Lesung: „Frauen in Kamerun" von Ursula Krebs
Erschienen im Arbeitsbuch zum Weltgebetstag 2010. Er beschreibt den Alltag einer fiktiven Frau im ländlichen Bereich. Liebe Interessierte, sind sie zu einem Wagnis bereit? Wollen Sie sich hineinbegeben in einen afrikanischen Alltag, sich an die Seite einer Kamerunerin stellen, sie begleiten, teilhaben an ihren Sorgen und Freuden?
Ursula Krebs und ihr Mann waren 19 Jahre als Entwicklungshelfende im Kamerun tätig. Ihre Arbeit bot Gelegenheit zu vielfältigen Kontakten aus denen verschiedene Publikationen entstanden sind. Eintritt frei. Anmeldung an peggy.laue@wangen.de
Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungen, Orten, Uhrzeiten und Hinweisen zur Anmeldung ist unter https://www.rv.de/ikw abrufbar. Interessierte sind herzlich eingeladen, Veranstaltungen zu entdecken und teilzunehmen. Pressekontakt: Landkreis Ravensburg - Amt für Migration und Integration Integrationsbeauftragte: Vanessa Holly & Kathrin Varbelow Telefon: 0751 85-9860 /-9868 E-Mail: integrationsbeauftragte@rv.de

Freiheit, Fantasie und feurige Funken beim Altstadtkonzert mit Spark

Am Freitag, 2. Oktober, eröffnet das Ensemble Spark die Wangener Konzertsaison. Mit „Bohemian Spirit" entführt die Band das Publikum in die schillernde Welt der Bohème im Paris des frühen 19. Jahrhunderts. Das Quintett wirft sich mitten ins Treiben jenes bunten Schmelztiegels und spürt der Aufbruchsstimmung nach, die damals in der Luft gelegen haben muss. Aufregende Klänge, neue Ausdrucksformen, die Faszination fürs Übersinnliche und Fantastische. Teufelstanz und Walzerseligkeit. Grand Opéra und Gassenhauer. Militärmarsch und Rhapsodien – eingefangen auf Sparks ungewöhnlichem Instrumentarium aus rund dreißig Blockflöten, Melodica, Violine, Viola, Violoncello und Klavier. Beginn ist um 18 Uhr in der Stadthalle.
Melodien von Giacomo Meyerbeer, Hector Berlioz und Frédéric Chopin werden in einer neoromantischen, wild pulsierenden Ouvertüre zusammengeführt. Eine Bühnenmusik von Léo Delibes weckt Alte-Musik-Reminiszenzen. Bizets „Carmen", die in ihrem Freiheits-bestreben und ihrer ungezügelten Leidenschaft eine Bohémienne durch und durch verkörpert, wird in einer völlig neuen Carmen-Fantasie in Szene gesetzt. Selten Gehörtes darf man mit Stücken von Ernest Krähmer oder Pauline Viardot-García entdecken. Die Meisterwerke von gestern werden mit Klängen von heute verknüpft, wenn es vom Paris der 1830er-Jahre zunehmend in Sparks eigene Bohème geht. Dort trifft Minimal Music von Michael Nyman auf rockige Klänge von Giovanni Sollima, eine feurige Suite von Adam Ilyas Kuruc feiert die Virtuosentradition der Roma und Spark präsentiert einige Eigenkompositionen der Gruppenmitglieder sowie neue Auftragswerke von Sebastian Bartmann und Elena Kats-Chernin.
„Bohemian Spirit" ist Sparks Klang gewordene Liebeserklärung an die Freiheit, die Fantasie und ein Leben, das sich nicht in Schablonen pressen lässt. Wenn die Fab Five der Klassik die Kraft des persönlichen Ausdrucks und die Lust am musikalischen Experiment zelebrieren, dann erzählen sie auch ihre eigene Geschichte. Bohème mit Blockflöte! Und so gibt es in diesem spannenden Parforceritt vor allem auch das zu erleben, wofür Fans rund um den Globus das abenteuerlustige Quintett lieben: Musik jenseits aller Genregrenzen. Musik, die Menschen verbindet.
Karten gibt es beim Gästeamt Wangen (07522 74 211 oder tourist@wangen.de) oder bei www.reservix.de sowie an der Kasse vor Ort ab 17 Uhr. Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu erhalten gegen Nachweis im Vorverkauf und an der Kasse vor Ort Karten für 5 EUR. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ab 15 Minuten vor Konzertbeginn (gegen Nachweis) an der Abendkasse Restkarten für 4 EUR.

Der Bodenseegeschichtsverein taucht in die Wangener Historie ein

Als Mitglied des Bodenseegeschichtsvereins war Wangen im Allgäu in diesem Jahr Ausrichter der 139. Hauptversammlung. Der Verein hat seit seiner Gründung im Jahr 1868 die Bodenseeregion als Ganze im Fokus, unabhängig von den staatlichen Grenzen. Bis heute verantwortet er regelmäßig oder einmalig erscheinende Veröffentlichungen zu Natur und Geschichte des Bodenseeraums, im Besonderen die „Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung". Wissenschaftliches Zentrum ist die Bodenseebibliothek in Friedrichshafen. Für seine Mitglieder bietet er unterjährig spannende Exkursionen zu Geschichtsthemen rund um den See an.
Im Anschluss an die Hauptversammlung lädt der Verein jedes Jahr seine Mitglieder zu einem interessanten Rahmenprogramm ein. In diesem Jahr hatte Präsident Professor Dr. Harald Derschka, gemeinsam mit Stadtarchivarin Birgit Kata aktuelle Wangener Themen ins Programm genommen. Oberbürgermeister Michael Lang zeigte die Geschichte der Baumwollspinnerei von ihrer Gründung 1858 bis zur Landesgartenschau. Für den kurzweiligen Vortrag gab es viel Applaus, bevor Birgit Kata über Ulrich Rösch und seine Karriere vom Wangener Bäckerssohn zum Fürstabt des Klosters St. Gallen berichtete. Dabei ging sie auch auf die im vergangenen Juli geschlossene Partnerschaft mit Wil in der Schweiz ein, wo Ulrich Rösch residierte und das Kloster wieder zum Blühen brachte. Die rund 100 interessierten Zuhörenden zeigten sich sehr angetan von den teilweise neuen Einsichten ins Leben des Fürstabts. Am Nachmittag schlossen sich Führungen im Landesgartenschaugelände sowie in den städtischen Museen und dem Weberzunfthaus an.

Arzt-Patienten-Forum: Lungenkrebsfrüherkennung und Migräne im Fokus

Im Rahmen des „Arzt-Patienten-Forums" an der vhs Wangen besteht im Oktober die Möglichkeit, sich über wichtige Themen zu informieren: Früherkennung von Lungenkrebs und Behandlungsmöglichkeiten bei Migräne und Kopfschmerzen. Beide Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Kassenärztlichen

Vereinigung Baden-Württemberg im Saal der Häge-Schmiede statt und bieten im Anschluss an die Vorträge Gelegenheit, den Referentinnen und dem Referenten Fragen zu stellen.

Lungenscreening – Früherkennung rettet Leben

Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, von 18 bis 19.30 Uhr informiert Dr. med. Frederik Labouvie, niedergelassener Facharzt für Radiologie, über das Thema „Lungenscreening – Früherkennung rettet Leben".

Lungenkrebs gehört weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen. Wird die Erkrankung früh erkannt, bestehen bessere Behandlungsmöglichkeiten. Das Lungenscreening kann dazu beitragen, Lungenkrebs bereits in einem frühen Stadium zu entdecken.

Dr. Labouvie erläutert die aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen des Lungenscreenings und stellt die verschiedenen Untersuchungsverfahren vor. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der sogenannten Low-Dose-Computertomografie (Low-Dose-CT). Dabei geht es auch um die Chancen und Grenzen des Screenings, die Frage, für welche Risikogruppen es sinnvoll sein kann, sowie um Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung.

Migräne und Kopfschmerz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Eine Woche später, am Donnerstag, 22. Oktober 2026, ebenfalls von 18 bis 19.30 Uhr, widmet sich das Arzt-Patienten-Forum dem Thema „Migräne und Kopfschmerz – Krankheit mit 100 Gesichtern und neue Therapie".

Etwa jeder zehnte Mensch in Deutschland ist von Migräne betroffen. Dennoch wird die Erkrankung häufig nicht erkannt oder unterschätzt. Dr. med. Lea Friedrich, Fachärztin für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie und Akupunktur, und Dr. med. Marie-Aline Eden, Fachärztin für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie und Geriatrie, informieren über das Krankheitsbild und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten.

Beide Referentinnen sind in der Neurologischen Praxis Ravensburg tätig und zertifizierte Kopfschmerzexpertinnen der Deutschen Gesellschaft für Kopfschmerz- und Migräneforschung. Sie verfügen über langjährige Erfahrung in der Patientenversorgung. In ihrem Vortrag erklären sie, was Migräne aus medizinischer Sicht ausmacht, warum die Erkrankung so unterschiedliche Erscheinungsformen haben kann und welche neuen Therapieansätze inzwischen zur Verfügung stehen.

Info: Der Eintritt beträgt jeweils 5 Euro.

Anmeldung: Die Veranstaltungen finden jeweils in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg statt. Anmeldungen und Fragen nimmt die vhs Wangen entgegen unter www.vhs-wangen.de , vhs@wangen.de 07522/74-242.

Erster Tanzkaffee im Herbst

Am Donnerstag, 8. Oktober, lädt das Trio Partitour zum ersten Tanzkaffee nach der Sommerpause ein. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Ulrich.

Der Herfatzer Sänger Wolfgang Kempf unterstützt seit kurzem das bisherige Duo mit Walter Gesierich und Herwig Lindner. Er war 30 Jahre lang Frontsänger einer Augsburger Band. Das Trio Partitour ist teilweise aus den Wangener Salonikern hervorgegangen und führt die beliebte Reihe der Tanzkaffees weiter.

Getanzt wird, wie immer, von der ersten Sekunde an: Standard, Latein, Walzer, Rock 'n' Roll. Begleitet wird der musikalische Nachmittag durch die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über Spenden in den altehrwürdigen Zylinder zur Unterstützung ihres kleinen Orchesters.

Mehr Raum für Kunst und Kreativität

Tag der offenen Tür zum 20-jährigen Bestehen

Für die Jugendkunstschule Wangen beginnt ein neues Kapitel: Sie ist innerhalb des Gebäudes am Bahnhofplatz 2 in neue und deutlich größere Räumlichkeiten umgezogen. Damit gewinnt die Jugendkunstschule nicht nur zusätzliche Fläche, sondern vor allem neue Möglichkeiten für ihre kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mehr Platz für Ateliers, mehr Raum für unterschiedliche künstlerische Angebote und bessere Möglichkeiten, neue Formate zu entwickeln. Der Umzug schafft Perspektiven für die weitere Arbeit der Jugendkunstschule.

Seit mittlerweile 20 Jahren bietet sie Kindern und Jugendlichen in Wangen die Möglichkeit, Kunst nicht nur kennenzulernen, sondern selbst kreativ zu werden. Malen, Zeichnen, Gestalten, Nähen, Manga, Graffiti und viele weitere Ausdrucksformen eröffnen jungen Menschen Räume, in denen sie ausprobieren, entdecken und eigene Ideen entwickeln können. Dabei geht es um weit mehr als das Erlernen künstlerischer Techniken. Kulturelle Bildung gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu entdecken, Selbstvertrauen zu entwickeln und ihre Sicht auf die Welt zum Ausdruck zu bringen. Die neuen Räume schaffen nun noch bessere Voraussetzungen, diese Arbeit weiterzuentwickeln und neue Angebote entstehen zu lassen.

„Mehr Raum bedeutet für uns vor allem mehr Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen", sagt Peggy Laue von der Jugendkunstschule Wangen.„Wir können Angebote weiterentwickeln, Neues ausprobieren und Kindern den Freiraum geben, den Kreativität braucht." Dass dieser Entwicklungsschritt möglich geworden ist, verdankt die Jugendkunstschule auch der Unterstützung der Stadt Wangen. Für diese Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedankt sich die Jugendkunstschule ausdrücklich. Die größeren Räumlichkeiten sind zugleich eine wichtige Wertschätzung der Arbeit, die die Jugendkunstschule seit vielen Jahren in Wangen leistet, und der Bedeutung kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche.

Passend zum Beginn des neuen Schuljahres ist auch das neue Kursprogramm der Jugendkunstschule gestartet. Die zusätzlichen räumlichen Möglichkeiten sollen dabei zunehmend genutzt werden, um bestehende Angebote auszubauen und neue Ideen umzusetzen. Bereits begonnen hat unter anderem das Kinderatelier, in dem aktuell noch Plätze frei sind. Ganz neu sind Angebote im Bereich Gestaltung mit Ton. Hier starten die Kurse im Herbst 2026.

Das Jubiläum und den Start in den neuen Räumen möchte die Jugendkunstschule gemeinsam mit Kindern, Familien, Wegbegleitern und allen Interessierten feiern und lädt am Samstag, 3. Oktober 2026, von 11 bis 16.30 Uhr zum Tag der offenen Tür am Bahnhofplatz 2 ein. An diesem Tag werden die neuen Räume und Ateliers geöffnet und vor allem mit Leben gefüllt. Besucherinnen und Besucher können nicht nur schauen, sondern selbst kreativ werden. Die Dozentinnen geben Einblicke in ihre Arbeit und laden zu verschiedenen Mitmachangeboten ein. Nähen, Drucken, Zeichnen, Graffiti und Manga sowie Arbeiten mit Ton. Ergänzt wird das Programm durch Kinderschminken, eine lebende Fotobox, die Kunstgalerie und das Kunstcafé mit Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich über das neue Kurs- und Workshopprogramm der Jugendkunstschule am bunten Infopoint zu informieren.

Samstag, 3. Oktober 2026, 11.00–16.30 Uhr
Jugendkunstschule Wangen e. V.
Bahnhofplatz 2, 88239 Wangen im Allgäu
Kontakt und weitere Informationen: Peggy Laue, Jugendkunstschule Wangen e. V., Telefon: 07522 91 55 628
E-Mail: info@jugendkunstschule-wangen.de

ChrisTine Urspruch präsentiert die Ausstellung „Reflexionen“

Helen Fellner und Peter Wichmann - Grafik trifft auf Keramik

Die Ausstellung „Reflexionen“ beginnt mit der Vernissage am Samstag, 3. Oktober 2026, und läuft bis zur Finissage am 8. November 2026. Die Keramiken und Druckgrafiken werden im Raum M4, Spinnereigarten 4, in der ERBA gezeigt. Die Vernissage wird musikalisch begleitet von Chiara Wetzel an der Gitarre.

Das große Thema von Peter Wichmann ist „Das Abbild des Menschen“. Die bildhauerischen Arbeiten von Peter Wichmann werden aus Ton geformt. Ihre endgültigen Oberflächen erhalten die figürlichen Arbeiten im Holzkohlebrand (Salzbrand) bei ca. 1250 Grad oder im Kapselbrand (Rauchbrand) bei 1000 Grad. Anflugglasuren aus Soda und Holzasche, die Glut, Hitze und Rauch des Ofens hinterlassen Spuren auf den Oberflächen. Gerade diese, nur in ganz beschränktem Maße steuerbaren Einflüsse, machen den besonderen Reiz seiner Objekte aus. Seine Arbeiten werden durch die Verwendung von verrostetem Stahl, Steinen und Holz zusätzlich künstlerisch in Szene gesetzt.

Die Künstlerin Helen Fellner arbeitet mit experimentellem Holzschnitt und der Radierung. Die klassische Technik des Hoch- und Tiefdrucks bieten ihr die handwerklichen „Leitplanken“. Diese erweitert sie mit ihrer Kreativität, ihrer Intuition und dem Experiment. Thematisch stehen bei ihr zum einen die Beobachtung des Menschen, das Aufnehmen von Stimmungen, im Vordergrund.

Auch ihre Zuneigung zur Natur, die Faszination für Flora und ihre Formen, inspirieren sie in ihrer künstlerischen Arbeit. Die Beziehung zwischen Mensch und Natur und der damit verbundene immer wiederkehrende Kreislauf birgt einen besonderen Reiz. „Unsere Arbeiten erzählen einander, ergänzen sich oder stellen Fragen an das Gegenüber“. Beide Kunstschaffende verbinden mit ihren Arbeiten Gedanken, Geschichten, Erlebnisse. Der Betrachter kann sich anregen lassen von dem Dialog der Werke von Peter Wichmann und Helen Fellner. Form trifft auf Linie, Mensch begegnet Natur.

Die beiden Künstler sind an mehreren Tagen selber anwesend. Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

Angst, Wut, Wirgefühl – die Psychologie des Populismus

Was macht populistische Botschaften so verführerisch – und warum sind wir manchmal empfänglicher für sie, als uns lieb ist? Diesen Fragen geht die Psychologin und Psychotherapeutin Rike Wagner am 12. Oktober in einem öffentlichen Vortrag nach.

Ein starker Mann, eine heile Familie, ein klares Feindbild und die Aussicht, dass endlich jemand aufräumt: Warum können solche Versprechen so überzeugend sein? Und weshalb verlieren nüchterne Fakten manchmal gegen ein gutes Bauchgefühl?

Auf Einladung des GRÜNEN Ortsverbands Wangen / Amtzell / Achberg nimmt Rike Wagner von den Psychologists/Psychotherapists For Future e.V. die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise durch die Psychologie des Populismus. Sie zeigt, wie Angst, Wut, Zugehörigkeit und das Bedürfnis nach Sicherheit unsere Wahrnehmung und Entscheidungen beeinflussen – und warum gerade in unsicheren Zeiten einfache Antworten so verführerisch werden.

Dabei geht es auch um die Frage, weshalb traditionelle Rollenbilder und das Versprechen einer überschaubaren, vermeintlich geordneten Welt für manche Menschen besonders attraktiv sind. Was steckt hinter der Sehnsucht nach dem starken Mann? Und warum fühlen wir uns von Botschaften angesprochen, die wir bei näherem Hinsehen vielleicht gar nicht überzeugend finden?

Doch die spannendste Frage von allen lautet: Was brauchen Menschen wirklich, wenn ihnen die Welt zu unsicher wird?

Es geht deshalb nicht nur um Populismus, sondern auch um uns selbst: Wie können wir mit Angst, Wut und Verunsicherung umgehen, ohne uns gegeneinander aufbringen zu lassen? Was stärkt Zugehörigkeit, Zuversicht und demokratischen Zusammenhalt? Und wie gelingt es, auch dann miteinander im Gespräch zu bleiben, wenn wir politisch längst nicht mehr einer Meinung sind?

Ein Abend über Psychologie, Politik und die erstaunliche Macht unserer Gefühle – mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, alltagsnahen Beispielen und viel Raum für Diskussion.

Der Vortrag findet am Montag, 12. Oktober, um 19:30 Uhr in der Häge-Schmiede in Wangen im Allgäu, Zunfthausgasse 9/1 statt. Der Eintritt ist frei.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenangebote

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu sind folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeitung (w/m/d) Vollstreckung
- unbefristete Teilzeitstelle mit 31,20 Wochenstunden
- Eingruppierung bis EG 8 TVöD
- ab 01.01.2027
- Bewerbungsfrist: 11.10.2026

Netzmeister/in Nahwärme (w/m/d)
- unbefristete Vollzeitstelle
- Eingruppierung bis EG 9a TVöD
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 11.10.2026

Pädagogische Fachkraft (w/m/d) für die Kita Pusteblume
- unbefristete Teilzeitstelle / auf Minijobbasis
- Eingruppierung bis EG S 8b TVöD-SuE
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 07.10.2026

Es erwartet Sie eine Bezahlung mit den tariflichen Steigerungen im öffentlichen Dienst.

Nähere Informationen und die ausführliche Ausschreibung zu diesen Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** auf unserer Homepage unter **www.mein-check-in.de/wangen**. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens.

AUS DEM UMLAND

Kulturtreff Amtzell

Martha Riegel-Hertel

Ausstellung „Blattgold-Bilder“ im Alten Schloss Amtzell

Martha Riegel-Hertel, 1955 in Brasilien geboren, lebt und arbeitet in Wangen/Allgäu als freischaffende Malerin. Ihr künstlerischer Werdegang begann mit der Aquarellmalerei während des Studiums, Mitte der 70er Jahre.

Den Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens hat Martha Riegel-Hertel auf graphische Aquarell- und Blattgoldbilder gelegt. Letztere sind seit 1993 das Ergebnis einer langjährigen eigenen Erarbeitung und der Suche nach einer Verbindung der lichten Farben (Aquarell, Farbtusche) mit dem edelsten Metall Blattgold.

Zu folgenden Öffnungszeiten ist die Künstlerin anwesend und führt nach Wunsch durch die Ausstellung:

Samstag, 3.10.2026,	11 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 4.10.2026,	11 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag, 10.10.2026,	11 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 11.10.2026,	11 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag, 17.10.2026,	11 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 18.10.2026,	11 Uhr bis 16.00 Uhr

Zusätzliche Besuchstermine sind nach vorheriger Absprache möglich (www.martha-riegel-hertel.de)

Landjugend Amtzell präsentiert „In Virus Veritas“

Die Landjugend Amtzell und die Theatergruppe Amtzell laden in diesem Herbst zu drei Aufführungen des Theaterstücks „In Virus Veritas“ von Andreas Keßner ein. Gespielt wird in der Turn- und Festhalle Amtzell.
Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein Virus, das sich plötzlich ausbreitet und die Menschen dazu zwingt, die Wahrheit zu sagen. Geheimnisse kommen ans Licht, Beziehungen geraten ins Wanken und niemand kann mehr etwas verheimlichen. Besonders Gabi und Erich werden von den Folgen überrascht. Doch was passiert, wenn tatsächlich jeder die Wahrheit sagt – und kann eine einzige Lüge alles verändern?
Die Aufführungen finden statt am:
* Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr – Premiere
* Freitag, 6. November, um 19 Uhr
* Samstag, 7. November, um 19 Uhr

Veranstaltungsort ist die Turn- und Festhalle Amtzell, Schulstraße 7, 88279 Amtzell. Der Einlass beginnt jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Der Kartenvorverkauf startet am 1. Oktober und läuft bis zum 26. Oktober. Karten können per WhatsApp unter 01577 2847219 oder telefonisch sonntags von 10 bis 14 Uhr reserviert werden. Restkarten sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.
Weitere Informationen zum Theater gibt es über genannten Instagram-Seiten @theatergruppe_amtzell und @landjugend_amtzell.
Die Landjugend Amtzell und die Theatergruppe Amtzell freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünschen gute Unterhaltung bei „In Virus Veritas

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT
Wangen im Allgäu

Lebendiges Wort
Strömabend „Gedächtnis stärken“
Mittwoch, 07.10.2026, 19 Uhr
mit Silvia Keppeler
Gemeindesaal St. Martin, Wangen
Eintritt: 5€

Kapellenexkursion
Samstag, 10.10.2026, 14-17 Uhr
Wir besuchen die zu renovierende Rochuskapelle und die renovierten Kapellen in Obermooweiler und Doberatsweiler.
Leitung: Karl Herter, Architekt und Bausachverständiger
Treffpunkt: Rochuskapelle Wangen
Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung im Pfarramt St. Martin bis Fr., 02.10.2026, 12 Uhr unter 07522 9734-11

Konzert in der Rochuskapelle Wangen
Am Samstag, 3. Oktober, 18 Uhr laden wir ein zum Konzert in die Rochuskapelle mit dem Blechbläserquintett PENTATON. Der Eintritt ist frei.

Trauerweide
Zeit der Begegnung - am Dienstag, 6. Oktober, 18-19.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen

Gottesdienst für Kinder mit Familien
Sonntag, 4. Oktober, 10.30-11 Uhr in der Kirche St. Ulrich
Erntedank - DANKE für unsere Welt

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT „AN DER ARGEN“
Katholische Kirchengemeinden
www.se-argen.drs.de



Taufe in Primisweiler, Samstag, 03.10. Taufe von Pia Henle

Mitteilungen Seelsorgeeinheit „An der Argen“

Oktober-Rosenkranzgebete in der Schomburger Ruhe-Christi-Kapelle
Herzliche Einladung an alle Interessierte, gemeinsam den Rosenkranz zu beten.
Wir beten an den Sonntagen 04., 11., und 18. Oktober um 18:00 Uhr
Wir freuen uns auf Euch.

Pfarrbüros Amtzell und Schwarzenbach
Aus betrieblichen Gründen sind die Pfarrbüros Amtzell und Schwarzenbach am **Donnerstag 08. Oktober** nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Martin, Wangen 07522 973411.

Erreichbarkeit Pfarrbüro Schwarzenbach vom 12. – einschl. 19. Oktober
Sie erreichen das Pfarrbüro Schwarzenbach, Frau Denzel dienstags 09:00 - 11:00 Uhr und donnerstags von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Amtzell 07520 96160.

Ankündigung Elternabend Erstkommunion
Liebe Familien aus der SE An der Argen
Ihr Kind besucht die **3. Klasse der Grundschule** und möchte zur Erstkommunion kommen? Dann gilt Ihnen die Einladung zum Elternabend für die Erstkommunion 2027.

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ www.se-argen.drs.de
Katholische Kirchengemeinden

Pfarrer Claus Blessing Tel. 07522 973 444 / mobil: 0172 933 8230 ✉ Claus.Blessing@drs.de
PR Mirjam Schweizer Tel. 07528 927 106 / mobil: 0174 796 4816 ✉ Mirjam.Schweizer@drs.de
GR Verena Beck Tel. 07520 966 9066 / mobil: 0163 337 8774 ✉ Verena.Beck@drs.de
GR Luitgard Immler Tel. 07522 973 411 ✉ Luitgard.Immler@drs.de
Kirchenpflege Sabine Leitner Tel. 07528 91182 / mobil: 0163 973 28 37 ✉ Sabine.Leitner@drs.de
Pfarramt Amtzell – Haslach Tel. 07520 96160 ✉ Pfarramt.Amtzell@drs.de
Pfarramt Schwarzenbach – Achberg Tel. 07528 7238 ✉ Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de

Beerdigungsdienst: Anmeldung über Pfarrbüro St. Martin, Wangen 07522 973411

Gottesdienstordnung und Mitteilungen der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

	03. + 04. Okt. **Erntedankfest** *Kollekte für die Gemeinde*	**05. – 09. Okt.** **Werktage**	**10. + 11. Okt.** **28. Sonntag im Jahreskreis** **Rosenkranzfest** *Kollekte für die Gemeinde*
Amtzell	**Sonntag**, 08:25 Uhr Rosenkranzgebet **09:00 Uhr** Heilige Messe zum Erntedank 09:30 Uhr Kindergottesdienst Haus der Gemeinde*	**Mittwoch,** 09:30 Uhr Rosenkranzgebet **Freitag**, Lourdesgrotte* 16:30 Uhr Rosenkranzgebet	**Sonntag**, 08:25 Uhr Rosenkranzgebet **09:00 Uhr** Heilige Messe Begrüßung Pfarrvikar Pfarrer Alexis Mubwaba
Pfärrich			**Sonntag,** **10:30 Uhr** Heilige Messe zum Rosenkranzfest
Haslach	**Samstag,** **17:00 Uhr** Wort-Gottes-Feier Rosenkranzkapelle,St. Konrad **Sonntag,** 10:00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden **10:30 Uhr** Wort-Gottes-Feier (Erntedank am 11.10.!) 18:00 Uhr Rosenkranzgebet* Ruhe-Christi-Kapelle, Schomburg	**Donnerstag,** 20:00 Uhr ökum. Nacht d. Lichter* Rosenkranzkapelle St. Konrad **Freitag,** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden **18:00 Uhr** Heilige Messe	**Sonntag,** 10:00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden **10:30 Uhr** Heilige Messe als Familiengottesdienst zu Erntedank mit Klavier und Querflöte 18:00 Uhr Rosenkranzgebet* Ruhe-Christi-Kapelle, Schomburg
Primisweiler	**Samstag,** 10:30 Uhr Taufe **Sonntag,** **09:00 Uhr** Wort-Gottes-Feier zum Erntedank		**Sonntag,** **09:00 Uhr** Heilige Messe Es singt der Clemenschor
Schwarzenbach			**Samstag, Pfarrsaal DGH** **19:15 Uhr** Heilige Messe
Roggenzell	**Sonntag,** **10:30 Uhr** Heilige Messe zum Erntedank		**Sonntag,** **10:30 Uhr** Wort-Gottes-Feier
Achberg	**Sonntag,** EW 10:00 Uhr Rosenkranz **10:30 Uhr** Wort-Gottes-Feier zum Erntedank	**Donnerstag,** EW 17:30 Uhr Rosenkranz **18:00 Uhr** Heilige Messe	**Sonntag,** EW 10:00 Uhr Rosenkranz **10:30 Uhr** Heilige Messe

* Amtzell-Lourdesgrotte bei schlechtem Wetter in der Kirche

Gebetsanliegen des Papstes für Oktober
Für die Pastoral der mentalen Gesundheit
Wir beten , dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

Termine:
15. Oktober um 20 Uhr im Pfarrsaal in Roggenzell für Neuravensburg und Achberg
21. Oktober um 20 Uhr im Gemeindesaal in Haslach für Haslach und Primisweiler
22. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus in Amtzell für Amtzell und Pfärrich
Sollten Sie keine persönliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Amtzell oder Schwarzenbach, am besten per Email pfarrbüro.amtzell@drs.de oder pfarrbüro.schwarzenbach@drs.de . Dann senden wir Ihnen gern noch die Unterlagen zu.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und eine schöne gemeinsame Zeit.
PR Mirjam Schweizer

Einladung zur Ökumenischen Nacht der Lichter mit Liedern aus TAIZÉ
In der Rosenkranzkapelle von St. Konrad in Haslach bei Wangen am Donnerstag, den 08. Oktober, Beginn 20:00 Uhr.
Über viele, und besonders auch über junge und junggebliebene Taizé-begeisterte Mitfeiernde, freuen wir uns sehr.

Spenden für unsere Seelsorgeeinheit
Liebe Spender/innen,
ein herzliches Vergelt´s Gott, für die bisher eingegangenen Spenden, für unsere Projekte und Baumaßnahmen. Bitte Spendenzweck und Adresse bei Überweisungen angeben. Spendenbescheinigungen werden Ihnen sobald wie möglich übermittelt.
Hinweis: Bei Spenden bis 300 Euro reicht eine Kopie des Kontoauszuges für das Finanzamt aus.
Kirchenpflege der SE An der Argen

Ugandaprojekt – Herzliche Einladung zum Vortrag und Konzert
Donnerstag, 8. Oktober 2026, 18.00 Uhr Haus der Gemeinde in Amtzell, Waldburger Str. 6
Seit über 15 Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde ein Projekt in Uganda. Die **Jane Frances Schule** ist inzwischen seit einiger Zeit selbstständig, während sich die **Mizinga Grundschule** noch im Aufbau befindet.
Zwei ehemalige Schüler der Jane Frances Schule, **Deogratias Kiganda und Davis Ntambazi**, sind derzeit in Deutschland und absolvieren hier eine Ausbildung. Gemeinsam mit **Stephanie Schaidt** und Pfarrer **Francis Lubega** berichten sie von ihren Erfahrungen und der Entwicklung des Projekts.
Musikalisch umrahmt wird der Abend von **Geigenklängen, gespielt von Davis Ntambazi**.
Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen! Spenden kommen dem Uganda-Projekt zugute.

Messintentionen

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit
Amtzell: Sonntag 04.10. Jahrtag für Rosa Allmendinger, Irmgard Geiger
Gebetsgedenken für Otto Allmendinger

Haslach: Freitag 09.10. Jahrtag für Anna Felder

Roggenzell: Sonntag, 04.10.
Gebetsgedenken für Elisabeth Dolle, Arnulf Knill, Agnes Maier, Paula und Siegfried Müller

Kirchengemeinde Roggenzell



Herzliche Einladung zum Erntedank
04.Oktober 2026 10.30 Uhr St. Gallus Roggenzell
Bitte bringen Sie zum Gottesdienst Ihren eigenen, gefüllten Erntedankkorb mit. Wir möchten diese Körbe zu einem gemeinsamen Erntedankaltar zusammenstellen. Während des Gottesdienstes werden die Gaben gesegnet.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu

Gottesdienste und Veranstaltungen
Donnerstag, 01.10.
14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag
17.00 Uhr Wittwaiskirche - Jungschar
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Chorprobe
Sonntag, 04.10.
10.00 Uhr Stadtkirche-Erntedankgottesdienst zum Gemeindefest mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs. Im Anschluss herzliche Einladung zum Gemeindefest im und um das Gemeindehaus!
10.00 Uhr Fachklinken – Gottesdienst (Müller)
Dienstag, 06.10.
09.30 Uhr Wittwaiskirche - Krabbelgruppe
18.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökum. Trauercafé „Trauerweide“
Mittwoch, 07.10.
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Achtsam singen
Donnerstag, 08.10.
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus Seniorentanz
17.00 Uhr Wittwaiskirche - Jungschar
19.00 Uhr Wittwaiskirche – Bibelgruppe
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Chorprobe
Freitag, 09.10.
15.00 Uhr Haus der Pflege St. Gebhard Amtzell
Erntedankgottesdienst (Verdeil)
Sonntag, 11.10.
10.00 Uhr Wittwaiskirche-Gottesdienst (Hayen)
Parallel dazu Kinderkirche!
18.00 Uhr Friedenskirche – Atempause (Dr.Jooß)

Gemeindebüro:
Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de
www.evkirche-wangen.de
Instagram: evkirche_wangen

Erntegaben Gemeindefest Stadtkirche
Ihre Erntegaben können Sie vom 29. September bis 2. Oktober zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche abgeben. Sie werden nach dem Gottesdienst an den Wangener Tafelladen gespendet.

Gospelworkshop in der Friedenskirche
Alle, die gerne singen und sich vom Groove der Gospels mitnehmen lassen möchten, sind herzlich eingeladen zum nächsten Gospelworkshop. Mitmachen können alle, egal ob mit oder ohne Chorerfahrung oder Notenkenntnissen. Pfarrerin i.R. Helena Rauch und Rainer Möser werden den Workshop leiten. Im Workshop werden mehrstimmige Gospels und Songs erarbeitet. Als Abschluss gestalten die Teilnehmenden den **Gospelgottesdienst** am **Sonntag, 18**. **Oktober** um **11 Uhr** in der **Friedenskirche**. Der Workshop findet statt am **Freitag, 16. Oktober** von **18 bis 21 Uhr** und am **Samstag, 17. Oktober** von **10 bis 18 Uhr** in der **Friedenskirche Amtzell**. **Kosten: 40 Euro.** Weitere Informationen und Anmeldung bitte beim Evangelische Bildungswerk Oberschwaben Allgäu unter www.ebo-rv.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Rittertage auf der Waldburg zum Tag der Deutschen Einheit

Geschichte erleben, Ritter treffen und gemeinsam staunen
Wie war das eigentlich mit den Rittern? Dieser Frage können Besucherinnen und Besucher bei den Rittertagen auf der Waldburg nachgehen. Vom 3. bis 4. Oktober lädt die Burg jeweils von 10 bis 18 Uhr zu einem abwechslungsreichen Fest für die ganze Familie ein.
Ein buntes Programm für Groß und Klein
Während der Rittertage geben sich Ritterinnen und Ritter die Ehre. Gaukler sorgen für Unterhaltung und bringen die Besucherinnen und Besucher zum Lachen. Die Schaukampfgruppe „Feder und Schwert" zeigt auf der Bühne ihr Können. Neben spektakulären Schwertkampfvorführungen werden auch Schwertkampfseminare zum Mitmachen angeboten.
Bei den Schwarzpulvervorführungen wird es laut und rauchig. Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahren können in Vorträgen außerdem Interessantes über Liebe, Sexualität und Verhütung im Mittelalter erfahren. Auch der historische Buchdruck wird vorgestellt.
Wer sich einmal wie Robin Hood oder Wilhelm Tell fühlen möchte, kann sich beim Armbrust- und Bogenschießen versuchen.
Für Kinder gibt es ein eigenes, abwechslungsreiches Programm. Dazu gehören Kinder-Ritterturniere im Armbrustschießen und Schwertkampf, Abenteuer mit dem Kasperle, eine Kinderdisco und weitere Mitmachangebote.
Ein besonderes Highlight sind Draco, der große Burgdrache, und seine Drachenfreunde Brunhilde, Walburga und Rudi. Sie freuen sich auf große und kleine Besucher und stehen gerne für Erinnerungsfotos zur Verfügung.
Die Rittertage auf der Waldburg verbinden lebendige Geschichte, Unterhaltung und gemeinsames Erleben. Ob bei den Vorführungen, den Mitmachangeboten oder bei einem Rundgang durch die original erhaltene Burganlage – hier gibt es für die ganze Familie viel zu entdecken.
Die Waldburg ist nicht nur eine beeindruckende Burganlage, sondern auch ein Ort von herausragender historischer Bedeutung. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Waldburg eng mit allen drei Stauferkaisern verbunden war? Dass auf der Burg drei deutsche Könige ausgebildet wurden? Oder dass die Waldburger das Amt der Reichsprokuratoren innehatten?
Auch der Kronschatz des Heiligen Römischen Reiches war einst auf der Waldburg verwahrt. Bis heute sind dort aufwendig gearbeitete Repliken zu sehen. Das Amt des Reichserbtruchsessen gehört ebenfalls bis heute zur Geschichte des Hauses Waldburg. Darüber hinaus gilt die Waldburg als Hausburg des Bauernjörg. Mit der Amerikakarte – einem Faksimile des Weltdokumentenerbes – beherbergt sie außerdem ein außergewöhnliches Zeugnis der Geschichte.
Besonders bemerkenswert: Die Waldburg wurde nie zerstört und ist bis heute vollständig und original erhalten. Imhof Verlag zählt sie zu den schönsten Burgen Deutschlands. Wer diese vielen Facetten noch nicht kennt, sollte die Rittertage zum Anlass nehmen, die Waldburg einmal selbst zu entdecken.
Weitere Veranstaltungen auf der Waldburg
- **31. Oktober 2025:** Halloween – der Gruselevent für Erwachsene, 19 bis 24 Uhr
- **27. Oktober bis 8. November 2026:** Halloween-Kinder-Ferienprogramm, jeweils von 10 bis 18 Uhr

Die Waldburg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu den Rittertagen rund um den Tag der Deutschen Einheit.
Kurzversion: Rittertage auf der Waldburg
Geschichte erleben, Ritter treffen und staunen
Vom **3. bis 4. Oktober**, jeweils von **10 bis 18 Uhr**, lädt die Waldburg zu den Rittertagen rund um den Tag der Deutschen Einheit ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.
Ritter und Ritterinnen, Gaukler sowie die Schaukampfgruppe **„Feder und Schwert"** sorgen mit Vorführungen, Schwertkampfseminaren und mittelalterlicher Unterhaltung für spannende Erlebnisse. Bei Schwarzpulvervorführungen wird es laut und rauchig. Außerdem stehen historische Themen wie Buchdruck, Liebe und Verhütung im Mittelalter auf dem Programm. Beim Armbrust- und Bogenschießen können sich die Besucher selbst versuchen.
Auch für Kinder gibt es viel zu entdecken: Kinder-Ritterturniere, Schwertkampf, Kasperle, Kinderdisco und weitere Mitmachangebote. Ein besonderes Highlight sind die Burgdrachen **Draco, Brunhilde, Walburga und Rudi**, die gerne für Erinnerungsfotos bereitstehen.
Die Rittertage bieten zudem die Gelegenheit, die historisch bedeutende Waldburg kennenzulernen. Die vollständig erhaltene Burg war eng mit den Stauferkaisern verbunden, beherbergte einst den Kronschatz des Heiligen Römischen Reiches und zeigt heute sehenswerte Repliken. Auch die berühmte Amerikakarte als Faksimile des Weltdokumentenerbes ist auf der Waldburg zu sehen.
Ein erlebnisreicher Ausflug für die ganze Familie – mit Geschichte, Unterhaltung und vielen besonderen Begegnungen. Die Waldburg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Prägekunstworkshop, Sonderführungen und Finissage in Schloss Achberg

Inspiration Stuck | Prägekunstworkshop *17. Oktober | 09:30 – 17:00 | 110 Euro pro Person* Grundtechniken des freien Prägens, Analyse der barocken Formensprache und individuelle Umsetzung.
Führung mit dem Restaurator Jakob Wedemeyer *18. Oktober | 13:00 | 5 Euro zzgl. Eintritt | Anmeldung nicht erforderlich* Anhand ausgewählter Werke erklärt der Fachmann die Arbeitsmaterialien und Techniken Hofers sowie das Handwerk der Restaurierung – und wie sie sich über die Jahrzehnte verändert haben.
Ausstellungsführung *18. Oktober | 14:30 | 5 Euro zzgl. Eintritt | Anmeldung nicht erforderlich* Führung durch die Ausstellung „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit". Im Ausstellungsrundgang Sie die Vielfalt Werke eines der eigenständigsten Maler der deutschen Moderne.
Kuratorische Führung *18. Oktober | 15:00 | 5 Euro zzgl. Eintritt | Anmeldung nicht erforderlich* Die Kuratorin Marie-Theres Pecher oder der Kurator Michael Maurer führen zu ausgewählten Wer-

ken des Künstlers, geben Einblick in die Entstehung der Ausstellung und stellen sich dem Dialog mit dem Publikum.
Museumsatelier für Lebenserfahrene (60+) *Termine an Freitagen nach Vereinbarung | Für geschlossene Gruppen (6 - 8 Teilnehmende) | 22 Euro/Person* Eine Ausstellungsführung für Menschen, die sich von ausgewählten Werken und der Biografie Karl Hofers nicht nur berühren, sondern auch inspirieren lassen möchten. Mit Kunsttherapeutin Ulrike Liebsch.
Adventsmarkt im Schlosshof *21. November | 11:00 – 18:00* Stimmungsvoller Adventsmarkt mit festlichen Klängen und liebevoll dekorierten Ständen mit einer Vielfalt handgemachter, regionaler Produkte. Das Schlosscafé verwöhnt mit allerlei Köstlichkeiten.
Öffnungszeiten bis 18. Oktober 2026 Freitag 14 – 18 Uhr | Samstag, Sonn- und Feiertage 11 – 18 Uhr
Adresse Schloss Achberg | D-88147 Achberg | Tel.: +49 (0)751 85 9510 | info@schloss-achberg.de | www.schloss-achberg.de

Das Wendelinusfest und Brot Backen im Bauernhaus-Museum in Wolfegg

Häkelkurs für Kinder (im Lädele) *17. Oktober | 14:00 – 17:00 | 25 Euro | Anmeldung erforderlich (über das Lädele)* Lernt mit uns an einem Nachmittag häkeln. Gemeinsam wollen wir kleine Tieranhänger häkeln, die ihr als Schlüsselanhänger oder Taschenbaumler verwenden könnt.
Öffentliche Allgemeine Museumsführung *18. Oktober | 11:30 – 12:30 | Anmeldung nicht erforderlich* Wir führen Sie durch die wunderbare Kulturlandschaft, in die unsere 28 historischen Gebäude eingebettet sind und erzählen Ihnen die Geschichten der Häuser sowie ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.
Öffentliche Tastführung: „Zwischen Kisten und Kostbarkeiten" *18. Oktober | 13:00 – 14:00 | Anmeldung nicht erforderlich* Welche Erzählung über Wohnen, Arbeiten, Besitz oder gesellschaftlichen Stand ihrer Besitzer/innen spiegelt sich in Milchkannen, einem Bügeleisen oder einem Webstuhl? Sehende Personen können die Führung mit einer Dunkelbrille erleben.
Wendelinusfest *25. Oktober I 10:00 – 16:00 | Anmeldung nicht erforderlich* Dem Schutzpatron hl. Wendelin zu Ehren bevölkern heute das Allgäuer Braunvieh, Schafe, Ziegen, Hühner, Schweine, Gänse und Pferde das Museumsgelände. Wie wurden sie in früheren Zeiten gehalten und genutzt? Marktstände, historische Jahrmarktsbuden und ein buntes Rahmenprogramm.

Studierende entwickeln Zukunftskonzepte für die Bio-Markthalle

Neue Impulse für Attraktivität und nachhaltige Wirkung – Fördermittel in Höhe von knapp 20.000 Euro bewilligt
Auch in diesem Jahr realisieren die Bio-Musterregionen Biberach, Bodensee und Ravensburg gemeinsam mit der Ravensburger Veranstaltungsgesellschaft eine eigene Bio-Markthalle auf der Oberschwabenschau in Ravensburg. Dafür gibt es neue Impulse: In einem gemeinsamen Projekt entwickelten Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Ravensburg Ideen, um die Halle attraktiver zu gestalten und ihre Wirkung über den Messezeitraum hinaus zu stärken. Für die Umsetzung dieser entwickelten Ideen wurde ein Förderantrag beim Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat Baden-Württemberg gestellt. Knapp 20.000 € Förderung wurden bewilligt und stehen für die Umsetzung nun zur Verfügung.
Seit 2024 gibt es die Bio-Markthalle auf der Oberschwabenschau, federführend organisiert von den drei Bio-Musterregionen Biberach, Bodensee und Ravensburg. Ziel ist es, regionale Bio-Betriebe sichtbarer zu machen und insbesondere kleineren Bio-Unternehmen aus der Region mit einer weitreichenden Förderung der Standkosten eine vergünstigte Teilnahme an der Messe zu ermöglichen. Bis zu acht Betriebe können pro Region gefördert werden.
In der Bio-Markthalle präsentieren die teilnehmenden Betriebe ihre Produkte, Höfe und persönliche Geschichten. Gleichzeitig erhalten Besucherinnen und Besucher Informationen zum ökologischen Landbau und können regionale Bio-Produkte in besonderer Atmosphäre kennenlernen und probieren. Der gemeinsame Auftritt fördert zudem die Vernetzung der Ausstellenden untereinander, sodass in den vergangenen Jahren dadurch bereits einige Kooperationen entstanden sind.
Im Mittelpunkt des neuen Projektes „Marktplatz der Zukunft" standen Studierende aus den Studiengängen „Agrarwirtschaft" und „Messe-, Event- und Kongressmanagement" der DHBW Ravensburg. In drei freiwilligen Workshops entwickelten sie gemeinsam mit den Bio-Musterregionen Ideen zur besseren Präsentation der Bio-Markthalle sowie zur Ansprache von Kindern und jungen Familien. Darüber hinaus erarbeiteten sie einen Aussteller-Leitfaden mit Vorschlägen für Kundenbindung, Wissensvermittlung und zur nachhaltigen Wirkung der Messe für den einzelnen Betrieb über den eigentlichen Messezeitraum hinaus. „Das Projekt verbindet akademische Ausbildung und regionale Praxis. Daran sind wir als Duale Hochschule immer interessiert und sind daher sehr glücklich, dass die Bio-Musterregionen dazu auf uns zugekommen sind", so Professor Stefan Luppold, der den Studiengang Messe-, Event- und Kongressmanagement an der DHBW Ravensburg leitet. Die Bio-Musterregionen planen aufgrund dieser ersten erfolgreichen Zusammenarbeit im kommenden Semester ein Thema für ein Integrationsseminar an der DHBW Ravensburg einzureichen.
„Die Arbeit mit den Studierenden war sehr gewinnbringend. Ich denke wir haben alle viel voneinander gelernt, denn hier trafen ganz unterschiedliche Expertisen aufeinander. Das hilft einen neuen Blick auf die eigenen Themen zu gewinnen. Ich war begeistert mit wie viel Engagement die Studierenden bei einem für sie freiwilligen Projekt bei der Sache waren.", so Katharina Eckel, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ravensburg.
Die Ergebnisse werden auf der Oberschwabenschau vom 14. bis 18. Oktober 2026 zu erleben sein. In diesem Jahr findet sich die Bio-Markthalle zum ersten Mal in Halle 13. Auf einer neuen Aktionsfläche, die auch von den Studierenden entwickelt wurde, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein breites Angebot: Von einem Quiz über Wettmelken bis hin zum Bemalen von Stoffbeuteln. Für Kinder gibt es ein kostenloses Stickerbuch, dessen Sticker bei den verschiedenen Ständen der Bio-Markthalle gesammelt werden können. Wer alle Sticker gesammelt hat wird am Stand der Bio-Musterregionen mit einer Überraschung belohnt. Ein Besuch lohnt sich also für alle Altersgruppen!

Gemüsevielfalt erleben: Hofführung und Raritätenverkostung auf dem Biohof Ibele

Am 9. Oktober 2026 lädt der Biohof Ibele bei Ravensburg - Schmalegg im Rahmen der Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg zu einem besonderen Nachmittag ab 15 Uhr in der Gemüsegärtnerei ein. Die Gäste erfahren bei der Hofführung spannendes zur bunten Gemüsevielfalt auf dem Hof und den feinen Raritäten, die hier angebaut werden. Hier wird spürbar mit welcher Leidenschaft auf dem Betrieb Ibele tagtäglich gegärtnert wird. Im Anschluss an die Führung lädt der Biohof Ibele zur Verkostung einiger Gemüse-Probiererle ein. Bitte denken Sie an wetterangepasste Kleidung. Parken ist direkt am Hof möglich. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 5 €, Kinder können kostenfrei teilnehmen. Um eine Anmeldung bis zum

7. Oktober per E-Mail an shop@bioexpress.de wird gebeten.
Datum: 9. Oktober 2026
Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Biohof Ibele, Wippenreute 1/1, Ravensburg - Schmalegg
Anmeldung: shop@bioexpress.de
Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen der Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg finden sie unter: www.öko-aktionswochen-bw.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 74-240/-241, Telefax (0 75 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Neuravensburg
Telefon (0 75 28) 95 18-0, Telefax (0 75 28) 95 18-20

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

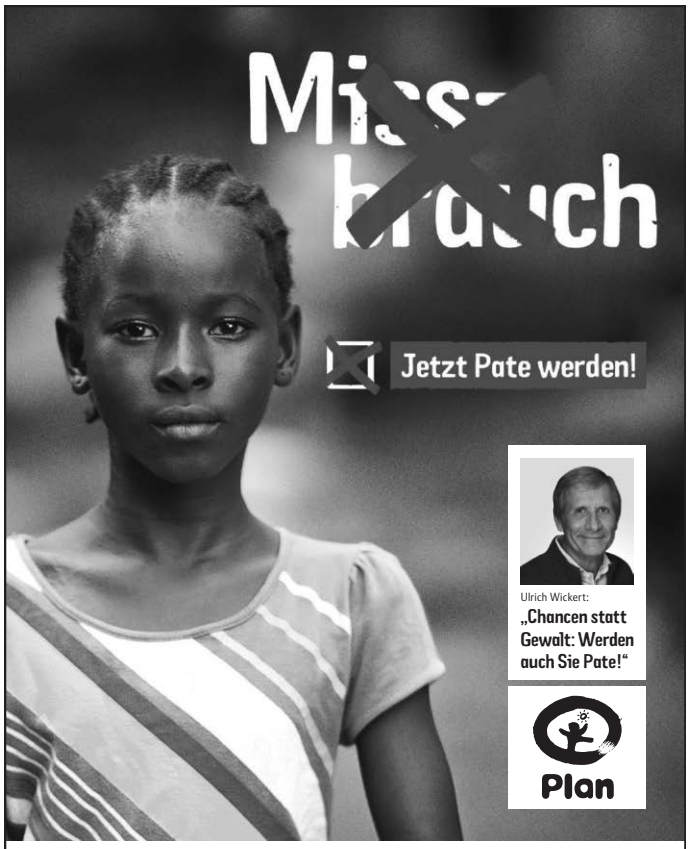
Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 39,50 Euro, digital 26,33 Euro.

Weniger ist leer.



Mitglied der actalliance **Brot für die Welt**



Plan International Deutschland e. V. www.plan.de

SILBENRÄTSEL

KW 0424

Aus den Silben **ag - an - be - be - be - bel - ben - chen - chung - dak - der - emp - en - en - er - er - ex - fer - fi - find - fund - gen - gier - gres - grund - ha - horn - kae - ken - kie - kopf - kra - kreis - laen - lich - ma - nan - ne - neu - on - pan - pest - pfle - plu - re - ren - ri - ris - see - ser - si - sitz - siv - stand - ste - strand - stre - tag - ter - tet - teur - tie - to - un - ver - war - was - wiss - wo - wurf - zi** sind 22 Wörter zu bilden, deren siebte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und neunte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Bette Midler ergeben.

1. Turnübung
2. beabsichtigen
3. Hunderasse
4. Herrschaft der Reichen
5. Handballbegriff
6. Kapitalgeber
7. Haff, Lagune
8. angriffslustig
9. Ausdehnung von Staaten
10. Lerneifer
11. Korruption
12. Waffe der Piraten
13. nicht Samstag, nicht Sonntag
14. verletzbar, feinfühlig
15. beköstigen
16. wagen
17. kleines, gepunktetes Insekt
18. Signalgerät auf Schiffen
19. Immobilie
20. überraschend
21. Teichpflanze
22. Medienberuf

Lösung „Silbenrätsel“:
1. Kopfstand, 2. anstreben, 3. Neufundlaender, 4. Plutokratie, 5. Wurfkreis, 6. Finanzier, 7. Strandsee, 8. aggressiv, 9. Expansion, 10. Wissbegier, 11. Bestechung, 12. Enterhaken, 13. Wochentag, 14. empfindlich, 15. verpflegen, 16. riskieren, 17. Marienkaefer, 18. Nebelhorn, 19. Grundbesitz, 20. unerwartet, 21. Wasserpest, 22. Redakteur – „Ab dreissig hat der Koerper seinen eigenen Verstand.“

DEIKE PRESS

GESCHÄFTSANZEIGEN

www.gold-macher.de

Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Zahngold, Münzen, Orden & Abzeichen 1. & 2. WK

Gold-Macher seit über 43 Jahren - Telef. Terminvereinb. Mo-Sa jederzeit mögl.

Tel. 0 75 42 / 9 42 38 99 · TT-Walchesreute · Tettnanger Str. 85

VERANSTALTUNGEN

TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 4. Oktober 2026

Zum **Herbstmarkt & verkaufsoffenen Sonntag**
öffnen wir die Türen unseres
neuen Bodenbelags-Showrooms in Meckenbeuren.

Eckenerstraße 1
88074 Meckenbeuren

Vorbeikommen. Entdecken. Inspirieren lassen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

raumausstattung späth meckenbeuren

trilago raumausstatter am bodensee | gmbh

späth by trilago
Eckenerstraße 1
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de

trilago gmbh
Im Leimen 16
88069 Tettnang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht ! (Wangen-Haslach)

Wir suchen eine freundliche, zuverlässige Putzhilfe, die uns idealerweise freitags unterstützt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter T. 0151 504 33 153.

Sie möchten was verkaufen oder suchen eine Wohnung?

Mit wenigen Klicks schnell erledigt.

www.duv-wagner.de/privat

Probieren Sie es aus!

Druck + Verlag WAGNER Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 7928 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

AUSBILDUNG - UMWELTTECHNOLOGE
für Wasserversorgung ab 1. September 2027

Das erwartet Dich:
- Wassergewinnung und -aufbereitung
- Arbeiten im Wasserwerk und am Leitungsnetz

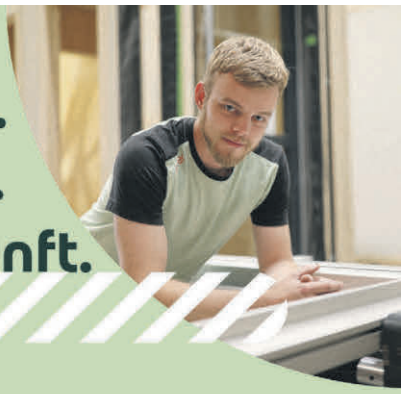
Das bringst du mit:
- Werkreal- oder Realschulabschluss
- Technisches Verständnis & handwerkliches Geschick

Wir bieten Dir:
- 3-jährige duale Ausbildung
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Nähere Informationen unter:
www.haslach-wasser.de



Aus Holz.
Im Team.
Mit Zukunft.



Unsere Ausbildungsplätze für 2027

- **Zimmerer** (m/w/d)
- **Bautechnischer Konstrukteur** (bisher Bauzeichner, m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)

Der Baustein für deine Zukunft!
Kontakt: Anna-Lena Karch | Tel: +49 8322 18-257
www.geigergruppe.de/karriere

DU. WIR. geiger

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!